

Stimmen zur Stiftung

Wir freuen uns, sind dankbar und gerührt, auf welch positives Echo wir mit unserer Stiftung gestoßen sind. Doch die eigentliche Anerkennung gebührt Ihnen, den Spendern und Unterstützern unserer Arbeit. Deshalb unsere herzliche Bitte: Nehmen Sie die folgenden Aussagen auch als Dank und Hochachtung für Ihr ganz persönliches Engagement.

Ihre Ricarda und Udo Niedergerke



Dennis Bohnecke, Direktor GOP

Seit nunmehr drei Jahren dürfen wir als GOP Varieté-Theater die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung mit einem großen Benefizabend im glanzvollen Theatersaal unterstützen. Bei uns in der Theatersprache heißt es, dass es im ersten Jahr ein Versuch ist, im zweiten Jahr die

Fortsetzung und mit dem dritten Jahr eine Tradition beginnt. So freuen wir uns darauf, auch in den kommenden Jahren die beeindruckend unermüdliche und liebevolle Arbeit von Ricarda und Udo Niedergerke von Herzen zu unterstützen und so vielen Menschen zu helfen. Insbesondere in der heutigen Zeit ist das wichtiger denn je.



Dr. Gunter Dunkel, Vorsitzender des Vorstands der NORD/LB

Armut, mangelnde Chancen und Hilflosigkeit machen mich als Chef der NORD/LB gleichermaßen fassungslos wie als Honorarkonsul für Großbritannien. Ich mache hier keinen Unterschied zwischen Zurückgelassenen in unserer

Gesellschaft oder Flüchtlingen. Hier springt die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung ein und leistet unmittelbar in unserer Region einen unersetzbaren Beitrag auch für Menschen, die bei uns Schutz suchen. Diesem Engagement zum Beispiel für Flüchtlinge, aber auch für alle anderen ohne ausreichende Krankenversicherung gilt meine ausdrückliche Wertschätzung und mein Dank.



Ernst August Erbprinz von Hannover, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg

Wie es ist, kein Dach über dem Kopf und keinen privaten Rückzugsraum zu haben, weder Geld noch Heimat und auch keine Menschen, an die man sich hilfeschend wenden könnte, kann ich mir – und sicher auch die meisten von

Ihnen – nur sehr schwer vorstellen. Umso wichtiger finde ich, dass es Institutionen und Organisationen gibt, die genau auf diese Menschen und ihre Situation aufmerksam machen; die nicht wegsehen, sondern sich einmischen, die dauerhaft versuchen, zu helfen, und die auch uns daran erinnern, dass wir nicht wegschauen dürfen. Eine solche Organisation ist die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung, die ich gerne unterstütze.



Walter Hirche, Wirtschaftsminister und Präsident der Deutschen Unesco-Kommission a. D., Mitglied des Rates für Nachhaltige Entwicklung

Stiftungsaktivitäten wie die des Ehepaares Niedergerke machen unsere Gesellschaft dort wärmer, wo sie am kältesten ist. Hier werden

Lichter angezündet, die Nachahmung im besten Sinne herausfordern, denn keine staatlichen Regeln werden je allen ausreichend helfen.



Michael Fürst, Rechtsanwalt und Notar, Vors. der Jüdischen Gemeinde Hannover und Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Nicht jeder weiß, wie er nach der Pensionierung oder Berufsaufgabe mit seinem Leben umgehen soll. Langeweile, Nichtstun, ödes Leben oder nur noch Fernsehen! Man kann sich natürlich auch ausschließlich um seine Wertpapiere kümmern oder mit dem Fahrrad bis zum Nordpol radeln. Nicht so Ricarda und Udo Niedergerke! Sie haben eine Stiftung ins Leben gerufen und fortentwickelt und mit ihrem herausragenden sozialpolitischen Engagement eine Hilfsorganisation geschaffen, die aus Hannover nicht mehr wegzudenken ist.



Prof. Dr. Arnold Ganser (MHH) und Dr. Stefanie Ganser

Im Krankenhaus erleben wir tagtäglich schwere Schicksalsschläge, die uns oft nahe gehen. Doch das Leid von Menschen, die aus vielfältigen Anlässen ins soziale Abseits und in Wohnungslosigkeit geraten sind, wird nicht selten ausgeblendet. Es stört unser Bild einer heilen, auf Leistung ausgerichteten Welt. Gerade diese Menschen kommen aber nicht ohne unsere Hilfe aus. Das Arztehepaar Dres. Ricarda und Udo Niedergerke lenken mit ihrer Stiftung unseren Blick gerade auf diese Bedürftigsten der Bedürftigen. Sie regen uns an, Geld zu spenden und helfen damit unbürokratisch und direkt. So tragen sie dazu bei, die Würde dieser Hilfsbedürftigsten zu erhalten und sie (wieder) zu vollen Mitgliedern unserer Gesellschaft zu machen.



Hans-Martin Heinemann, Stadtsuperintendent, Stadtkirchenverband Hannover

Das Ehepaar Niedergerke gehört seit Jahren in besonderer Weise zu den Unterstützern und Förderern diakonischer und caritativer Zwecke in Hannover. Was ihnen selbst an Erfolg und Glück widerfuhr, geben sie gerne und großzügig an andere weiter. Mit originellen Ideen und unermüdlicher Initiative trägt die Niedergerke Stiftung dazu bei, dass Menschen auf der Schattenseite unserer Gesellschaft nicht aus dem Blick geraten. Wir freuen uns über die Ergebnisse ihrer wundervollen Arbeit und wünschen von Herzen Gottes Segen.



Dorothea Jäger, Vorstandsvorsitzende Bürgerstiftung Hannover

Es ist eindrucksvoll und mitreißend, mit welcher Energie und positiver Ausstrahlung Ricarda und Udo Niedergerke beharrlich ihre Stiftungszwecke verfolgen. Für die Bürgerstiftung Hannover sind sie als Stifter wichtige Partner, um Not zu lindern und gerade den Menschen in unserer Stadt und Region zu helfen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.



**Dr. Ursula von der Leyen,
Bundesverteidigungsministerin**

Die vielfältigen Aktivitäten der Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung sind ein leuchtendes Beispiel für ehrenamtliches Engagement in unserer Region. Sie helfen, wo Hilfe benötigt wird und kümmern sich um die medizinische Versorgung Wohnungsloser sowie um in Not geratene Aussiedler und Flüchtlinge. In ihren Projekten sind die Bereiche Integration und Bildung von besonderer Bedeutung. Ich danke der Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung herzlich für ihr Wirken zum Wohle notleidender Menschen und wünsche allen Verantwortlichen für ihre Arbeit auch weiterhin alles erdenklich Gute und viel Erfolg.



Heidi Merk, Landesministerin a. D.

Die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung schlägt Brücken zwischen denen, die im Licht stehen und jenen, die die Sonnenseite des Lebens nicht erreicht oder sie verloren haben. Viele könnten in der reichen Bundesrepublik einen solchen Schritt wie Niedergerkes tun, doch man ist ja nicht betroffen und kann wegsehen. Das ist bei Ricarda und Udo Niedergerke anders. Sie schieben einiges an, organisieren, bewegen andere zum Mitmachen und Mitspenden und beziehen andere Menschen in ihre Lebensphilosophie ein. Das bewirkt diesen Erfolg, und dazu gratuliere ich von ganzem Herzen.



**Cornelia Rundt, Nds. Ministerin für
Soziales, Gesundheit und Gleichstellung**

Soziales Engagement macht unsere Gesellschaft zu einer sozialgerechten und wertorientierten Gemeinschaft. Jeder kann im Alltag Verantwortung übernehmen. Dr. Ricarda und Dr. Udo Niedergerke kümmern sich mit ihrer Stiftung um Menschen in Not, vor allem um Obdachlose. Für dieses beeindruckende bürgerschaftliche Engagement möchte ich Ihnen als niedersächsische Sozialministerin ganz herzlich danken. Sie machen Mitmenschlichkeit sichtbar.



**Doris Schröder-Köpf, Landesbeauftragte
für Migration und Teilhabe**

Die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung hilft dort, wo die Not hier, vor der eigenen Haustür in Hannover und der Region, am größten ist. Sie hält uns allen einen Spiegel vor und zeigt, wie wichtig Solidarität für unsere Gesellschaft ist – nicht nur, aber auch in Bezug auf Menschen, die zu uns nach Deutschland kommen. Ich bin Ricarda und Udo Niedergerke für ihren unermüdlichen Einsatz dankbar. Sie machen es möglich, dass zahlreiche ehrenamtliche Projekte ihren Kampf gegen Armut fortführen oder überhaupt beginnen können.



**Erwin Schütterle, ehem. Vors. Freundes-
kreis Hannover und Kanapéé-Chef**

Es stimmt nicht, dass Gier, Geiz und Geld in Deutschland dominieren. Die Niedergerkes sind ein leuchtendes Beispiel dafür, dass es in diesem Lande auch zahlreiche Menschen gibt, denen das Los und die Nöte ihrer Mitbürger nicht gleichgültig sind.



**Martin Tenge, Propst und Regional-
dechant für die Katholische Kirche in der
Region Hannover**

Es ist unglaublich beeindruckend, mit wie vielen Menschen Ricarda und Udo Niedergerke in Beziehung stehen, um so ein Signal der Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit in die Gesellschaft zu senden: Mit Unterstützern, Förderern und Spendern, mit Personen und Organisatoren, die mit dem Geld soziale Projekte gestalten und so konkrete Hilfestellung geben, aber nicht zuletzt auch mit den Menschen, denen diese Hilfe gilt. Ich bin dankbar, dass die Kirchen insbesondere über Caritas und Diakonie durch das Engagement der Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung an vielen Punkten noch besser in die Lage versetzt werden, spürbare Hilfe zu leisten. Damit leistet die Stiftung einen wichtigen sozialen Beitrag für unsere Stadt und Region Hannover.



**Gerd Vogel, Präsident Amtsgericht
Hannover a. D.**

Ricarda und Udo Niedergerke haben mir in meiner Zeit als Amtsgerichtspräsident ihre Stiftung als potentielle und geeignete Empfängerin von Bußgeldern und Geldauflagen in Strafverfahren vorgestellt. Ich war sofort beeindruckt sowohl von der Warmherzigkeit der Eheleute Niedergerke als auch vom Konzept ihrer Stiftung – ein Konzept, bei dem sichergestellt ist, dass die Zuwendungen vollständig und ohne „Reibungsverluste“ dem Projekt zugutekommen. Wenn Menschen große Teile ihres hart erarbeiteten Vermögens anderen zur Verfügung stellen und darüber hinaus auch so viel Engagement und Arbeit in dieses Vorhaben stecken wie Ricarda und Udo Niedergerke, verdient dies nach meiner tiefsten Überzeugung in hohem Maße Respekt und Unterstützung.



Matthias Waldraff, Rechtsanwalt

Das selbstlose Engagement von Ricarda und Udo Niedergerke für Menschen, die nicht so viel Glück in ihrem Leben hatten und haben wie ich, ist großartig. Ich leiste dazu sehr gerne einen kleinen Beitrag. Auch aus meiner täglichen anwaltlichen Arbeit weiß ich, dass viele Menschen, vor allem auch Kinder, schuldlos in Armut und unter größten Problemen leben müssen. Die Stiftung Niedergerke hat zahlreichen Betroffenen helfen können und verdient maximale Unterstützung.



Stephan Weil, Nds. Ministerpräsident

Es ist unser Ziel, dass alle Menschen in Niedersachsen ein Dach über dem Kopf haben. Daher hat die Landesregierung die Wohnraumförderung in 2015 um 400 Mio. Euro aufgestockt, so dass bis 2019 mehr als 700 Mio. Euro zur Verfügung stehen. Flankierend dazu entwickeln wir ein Netz aus Hilfen für bereits von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen. Dabei arbeiten das Land, die Träger der Freien Wohlfahrtspflege und die Kommunen zusammen, um in besonderen sozialen Schwierigkeiten lebenden Menschen im Rahmen der sog. Wohnungslosenhilfe Angebote zu unterbreiten. Doch trotz all dieser Anstrengungen brauchen wir weiterhin Menschen wie Ricarda und Udo Niedergerke, die Spenden sammeln und sich unermüdlich zugunsten der von Armut betroffenen Menschen einsetzen. Deshalb mein Appell: Lassen auch Sie sich zum Spenden „anstiften“!